

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 57/58 (1911)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liegen, so dürfte eine kurze Beschreibung der hauptsächlichsten Bauwerke derselben von Interesse sein. Wir geben daher im Nachfolgenden vorerst eine Beschreibung der Anlage an der Navizance, der eine kurze Beschreibung des Rhonewerkes folgen soll, während eine Beschreibung des Borgne-Werks in dieser Zeitschrift naturgemäss erst nach dessen Fertigstellung erfolgen kann.

Chandolin, St-Luc, St-Jean, Chalais und Chippis erworben werden. Der Bau wurde im Monat Oktober 1905 durch Sondierungen begonnen und im Juli 1908 vollendet. Das Navizancewerk ist zusammen mit dem Rhonewerk in der Uebersichtskarte (Abbildung 1) generell dargestellt.

Navizance-Kraftwerk der Anlage Chippis der A. I. A. G.

I.
Die Wasserkraftanlage an der Navizance bei Chippis.

Uebersicht. Die Fassung der aus dem Val d'Anniviers kommenden Navizance erfolgt bei Vissoye, auf Kote 1120,50. In einer ausgedehnten Fassung- und Filteranlage wird das Wasser gereinigt und alsdann in einem 8,5 km langen Stollen (Freispiegelstollen) auf der rechtsseitigen Tallehne bis oberhalb Chippis ins Wasserschloss, auf Kote 1095,90, geführt. Etwas rückwärts des Wasserschlosses führt ein Ueberlaufstollen das überschüssige Wasser aus dem Zulaufstollen in die scharf eingeschnittene Navizance-Schlucht ab. Vom Wasserschloss aus führen zwei Druckröhren von 986 mm oberem und 800 mm unterem lichtigem Durchmesser zum Turbinenhaus ins Fabrikareal Chippis, zum Antrieb von 12 Pelton-Turbinen von je 2500 PS. Das statische Gefälle beträgt 565 m. Ein kurzer Unterwasserkanal führt das Wasser in die Rhone.

Die Navizance ist Eigentum der Gemeinden. Es mussten deshalb die Konzessionen von den sieben Gemeinden Ayer, Vissoye,



Abb. 3. Gesamtansicht der Wasserfassung bei Vissoye.

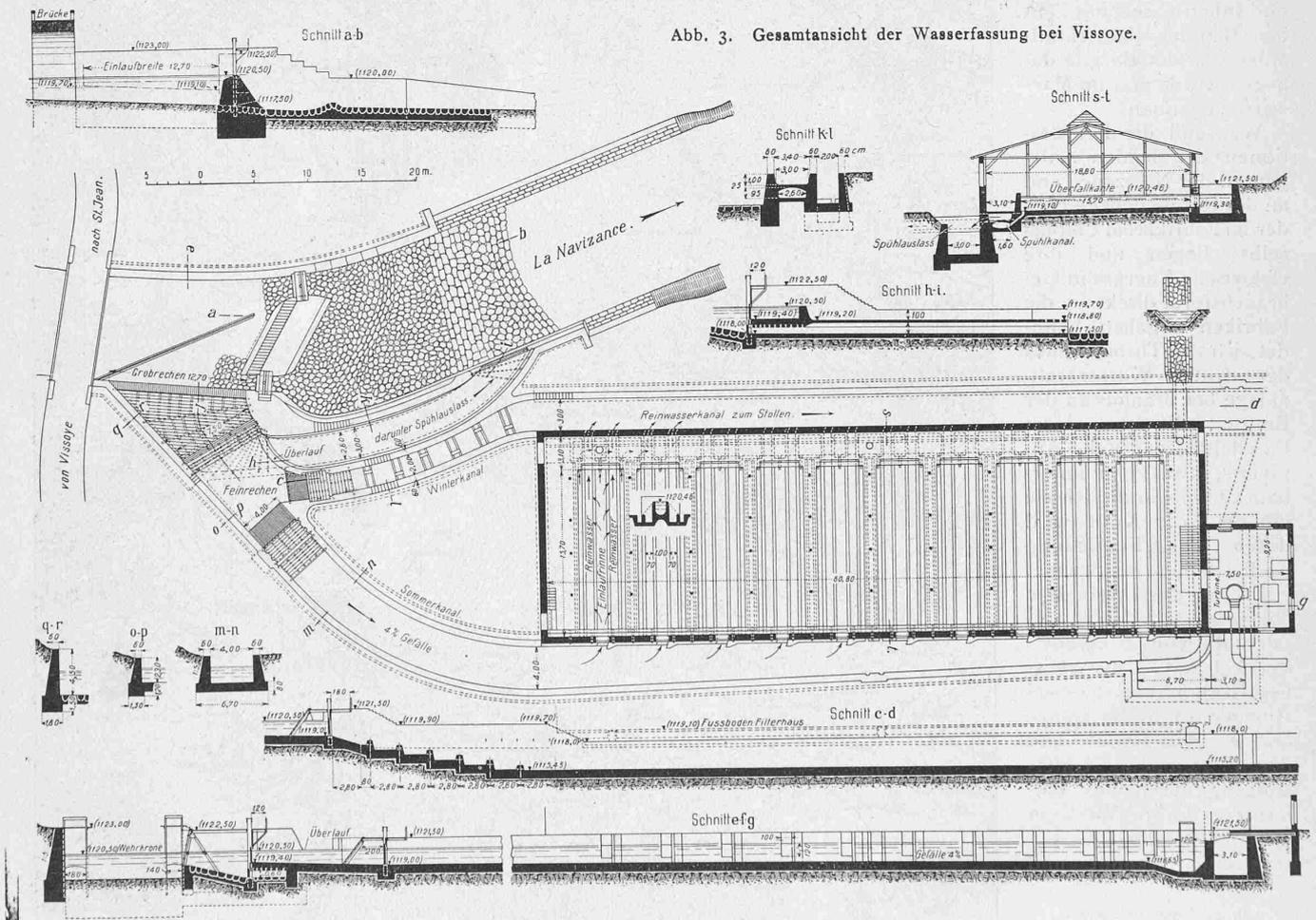


Abb. 2. Wehr, Wasserfassung und Kläranlage bei Vissoye. — Grundriss und Schnitte. — Masstab 1 : 600.